

Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten gemäß EU-Transparenzverordnung – Finanzberater

1. Rechtsrahmen

Die Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rats über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (folgend: Offenlegungsverordnung) vom 27. November 2019 legt harmonisierte Vorschriften für Finanzmarktteilnehmer und Finanzberater fest: Unternehmen und Finanzberater müssen transparent darüber informieren, wie sie Nachhaltigkeitsrisiken in ihre Prozesse einbeziehen und dabei nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen berücksichtigen.

Die DEVK Lebensversicherungsverein a.G. (LEI-Nummer 529900ZAG70FTEPUPF31), die DEVK Allgemeine Lebensversicherung AG (529900DLVONJ1CW7IA93) sowie die DEVK Pensionsfonds AG (für alle folgend: DEVK) bieten gemäß Artikel 2 der Verordnung Finanzprodukte in Form von Altersvorsorgeprodukten an. Die angestellten Finanzberater haben einen Vertrag mit dem DEVK Sach- und HUK-Versicherungsverein a.G. (LEI-Nummer 5299001N0EEDR4BDO761) im Rahmen dessen sie auch Versicherungsanlageprodukte beraten.

2. Transparenz bei den Strategie für den Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken bei der Versicherungsberatung

Nach unserem Verständnis umfassen Nachhaltigkeitsrisiken Ereignisse oder Bedingungen in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung (ESG: Environmental, Social, Governance), deren Eintreten wesentliche negative Auswirkungen auf die Kapitalanlagen haben könnte. Auf Wunsch beraten die Finanzberater zum Thema Nachhaltigkeit, inkl. der Nachhaltigkeitsrisiken. Dabei werden Sie bei Versicherungsanlageprodukten systemisch unterstützt.

3. Erklärung über die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren bei der Versicherungsberatung

In der Anlage- und Versicherungsberatung werden bei Bedarf sowohl die für die jeweilige Situation des Kunden als auch die für die empfohlenen Produkte relevanten Nachhaltigkeitsrisiken besprochen.

Wünscht der Kunde im Rahmen seiner Absicherung die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien, so fließen diese in die Beratung ein. Bei der Beratung von Versicherungsanlageprodukten werden wir Berater zusätzlich systemseitig unterstützt, um die Nachhaltigkeitspräferenzen des Kunden in die Beratung einzubeziehen.

Der Kunde wird im Bedarfsfall danach gefragt, inwieweit er

- einen Mindestanteil in ökologisch nachhaltige Investitionen im Sinne der Taxonomieverordnung berücksichtigen möchte
- einen Mindestanteil in nachhaltige Investitionen im Sinne der Offenlegungsverordnung berücksichtigen möchte
- die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf seine Nachhaltigkeitspräferenzen (sog. PAI – Principal Adverse Impacts) ausschließen möchte. Der Kunde kann während der Beratung entscheiden, ob nachteilige Auswirkungen seiner Anlageentscheidung auf die Bereiche Umwelt, Soziales und/oder Gute Unternehmensführung vermieden werden sollen.

Dem Kunden werden, sofern möglich, dem Bedarf entsprechende Produkte empfohlen. Dabei stellen wir sicher, dass das empfohlene Versicherungsprodukt die gewünschten Präferenzen des Kunden erfüllt.

Das Eintreten eines Nachhaltigkeitsrisikos kann negative Auswirkungen auf die Rendite von Finanzprodukten haben, die Gegenstand der Beratung sind. Aufgrund regulatorischer Vorgaben bewerten die Kapitalverwaltungsgesellschaften, von denen wir Investmentfonds in unser Beratungssortiment aufnehmen, sowie die DEVK im Rahmen der Verwaltung des Sicherungsvermögens, die erwarteten Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken auf die Rendite in ihren Investitionsentscheidungsprozessen. Im Rahmen der Anlageberatung prüfen wir, ob eine solche Bewertung vorliegt und informieren unsere Kundinnen und Kunden über diese Bewertung.

Befindet sich im Produkt eine entsprechende Fondspartizipation, so können die jeweiligen Nachhaltigkeitsrisiken auf der Seite des Fondsanbieters eingesehen werden. Diese können sowohl durch die Finanzberater als auch die Kunden selbst abgerufen werden.

Gute Beratung ist der DEVK wichtig. Die DEVK stellt Finanzberatern Online-Kurse für Schulungen zur Verfügung. Dort werden auch Inhalte zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitspräferenzen in der Anlageberatung geschult.

Informationen und Offenlegungen zur Nachhaltigkeit veröffentlicht die DEVK ihrer Unternehmensseite. Dort können diese auch durch Finanzberater und Kunden abgerufen und auf Wunsch/Bedarf in die Versicherungsberatung einbezogen werden. Darüber hinaus stellt die DEVK ihren Finanzberatern über einen eigenen Informationskanal für den selbständigen Außendienst Informationen zur unserer Nachhaltigkeitsstrategie und die Offenlegungen zur Verfügung. Dort können die Informationen eigenverantwortlich abgerufen werden.

4. Transparenz der Vergütungspolitik im Zusammenhang mit der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei der Versicherungsberatung

Die Vergütung für die Vermittlung von Finanzprodukten im Vertrieb schafft keine Anreize dafür, dass Kunden Produkte empfohlen werden, die nicht ihren Interessen und Wünschen, wozu auch ihre Nachhaltigkeitspräferenzen gehören, entsprechen.